



Stand: Februar 2010

MUSTER

Krankenkasse bzw. Kostenträger

Gebühr frei

Geb.-pfl. Name, Vorname des Versicherten geb. am

noctu

Sonstige

Kassen-Nr. Versicherten-Nr. Status

Unfall

Betriebsstätten-Nr. Arzt-Nr. Datum

Arbeitsunfall

BVG Hilfs-mittel- Impf- spr.-St. Begr.- Apotheke-Nr. / IK
 6 7 8 9 Pflicht

Zuzahlung Gesamt-Brutto

Arzneimittel-/Hilfsmittel-Nr. Faktor Taxe

1. Verordnung 2567024

2. Verordnung

3. Verordnung

Vertragsarztstempel

Rp. (Bitte Leerräume durchstreichen)

Nichtverfügbarkeit von Arzneimitteln

aut idem

aut idem

aut idem

666H Abgabedatum in der Apotheke

Unterschrift des Arztes Muster 16 (Z2008)

Bei Arbeitsunfall auszufüllen!

Unfalltag Unfallbetrieb oder Arbeitgebernummer

Handschriftliche Begründung
der individuellen pharmazeutischen Bedenken

Nichtverfügbarkeit von rabattbegünstigten oder von importierten Arzneimitteln

Die Sonderpharmazentralnummer für die Nichtverfügbarkeit von rabattbegünstigten oder von importierten Arzneimitteln wird vor den verordneten Arzneimitteln in das Feld „Arzneimittelkennzeichen“ eingetragen.

Das Feld „Taxe“ wird mit „0“ gefüllt.

Ins Feld „Faktor“ wird ein dreistelliges Kennzeichen eingetragen, wobei die

1. Stelle Angaben zum ersten abgerechneten Mittel, die
2. Stelle Angaben zum zweiten abgerechneten Mittel, die
3. Stelle Angaben zum dritten abgerechneten Mittel enthält.

Die einzelnen Stellen können mit den folgenden Ziffern gefüllt werden:

- 1 = Abgabe nach Maßgabe des Rahmenvertrages nach § 129 SGB V oder leere Verordnungszeile.
- 2 = Nichtverfügbarkeit eines rabattbegünstigten Arzneimittels oder in Eilfällen oder im Falle von pharmazeutischen Bedenken. In den letzten beiden Fällen mit Angabe einer ausführlichen Begründung auf dem Rezeptblatt.
- 3 = Nichtverfügbarkeit eines Importarzneimittels.
- 4 = Nichtverfügbarkeit eines rabattbegünstigten und eines importierten Arzneimittels.